

§ 3 SN-9285 (Sachsen) — Schutzzweck

Verordnung des Regierungspräsidiums Chemnitz zur Festsetzung des Naturschutzgebietes „Zeidelweide und Pfaffenloh“

Landesrecht Sachsen

Stand: 26.08.2026 (konsolidierte Textfassung, kein amtliches Inkrafttretensdatum)

(1) Schutzzweck ist:

1. die Erhaltung oder, wenn aktuell nicht gewährleistet, die zielgerichtete Wiederherstellung oder Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes natürlicher oder naturnaher Lebensraumtypen von gemeinschaftlichem Interesse nach Anhang I FFH-RL wie

–

Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer

(NATURA-2000-Code 3130),

–

Eutrophe Stillgewässer

(NATURA-2000-Code 3150),

–

Kalk-Trockenrasen

(NATURA-2000-Code 6210),

–

Artenreiche Borstgrasrasen

(NATURA-2000-Code 6230 2 ,

–

Feuchte Hochstaudenfluren

(NATURA-2000-Code 6430),

–

Flachland-Mähwiesen

(NATURA-2000-Code 6510),

–

Berg-Mähwiesen

(NATURA-2000-Code 6520),

–

Übergangs- und Schwingrasenmoore

(NATURA-2000-Code 7140),

–

Kalkreiche Niedermoore

(NATURA-2000-Code 7230),

–

Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder

(NATURA-2000-Code 91E0 2);

2. die Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustandes der Populationen des Abbiss-Scheckenfalters (*Euphydryas aurinia*) als Art des Anhangs II der FFH-RL sowie der für deren Existenz notwendigen Habitate;

3. die Erhaltung und Entwicklung der mit den in Nummer 1 aufgeführten Lebensraumtypen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Biotoptypen wie artenreiche, extensiv genutzte Feucht- und Nasswiesen, Seggenrieder und Gebüsche sumpfiger Standorte, Fließgewässer und nicht in Nummer 1 enthaltene, naturnahe Stillgewässer, die für die Aufrechterhaltung der Kohärenzfunktionen innerhalb des unter § 2 Abs. 5 aufgeführten NATURA 2000-Gebiets (Biotopverbund) und für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gebiets von Bedeutung sind;

4. die Erhaltung und Entwicklung der Bestände sonstiger seltener und gefährdeter Pflanzenarten wie zum Beispiel Große Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*), Floh-Segge (*Carex pulicaris*), Zwergbuchs (*Polygala chamaebuxus*), Weiße Waldhyazinthe (*Platanthera bifolia*), Niedrige Schwarzwurzel (*Scorzonera humilis*), Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*), Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*), Arnika (*Arnica montana*), Mond-Rautenfarn (*Botrychium lunaria*), Gemeines Katzenpfötchen (*Antennaria dioica*), Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*), Großes Zweiblatt (*Listera ovata*), Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*), Kleiner Baldrian (*Valeriana dioica*) und der Vegetationsgesellschaften, in denen diese Pflanzen typischerweise vorkommen;

5. die Erhaltung der im Naturschutzgebiet vorhandenen Lebensräume als Habitate gefährdeter Tiergemeinschaften, insbesondere der wertvollen Wirbellosen zönotischen mit zum Teil hochgradig gefährdeten Tagfaltern (zum Beispiel *Boloria aquilonaris*, *Melitaea diamina*, *Lycaena alciphron*), Heuschrecken (zum Beispiel *Deciculus verrucivorus*, *Mecostethus grossus*, *Tetrix bipunctata*), Libellen (zum Beispiel *Cordulegaster boltonii*) und Zikaden (zum Beispiel *Xanthodelphax flaveola*, *Oncodelphax pullula*, *Macropsis impura*);

6. die Erhaltung des Zeidelweidetals mit seinem reich gegliederten Mosaik aus naturnahem Fließgewässer, blumenbunten Mager-, Feucht- und Nasswiesen, Hochstaudenfluren, Übergangsmooren und anderen attraktiven Lebensräumen wegen seiner Seltenheit, besonderen Eigenart und hervorragenden Schönheit;

7. die Erhaltung der „Wiese am Schlossweg“ und der „Pfaffenloh“ mit ihren reich gegliederten Mosaiken aus blumenbunten Mager-, Feucht- und Nasswiesen, Hochstaudenfluren, Flach- und Übergangsmooren, Stillgewässern und anderen attraktiven Lebensräumen wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart und hervorragenden Schönheit;

8. die Erhaltung einzigartiger Landschaftspotenziale und Zönotischen für die wissenschaftliche, naturgeschichtliche und landeskundliche Forschung.

(2) Die Schutzzwecke nach Absatz 1 Nr. 1 bis 3 tragen den durch das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft für dieses Schutzgebiet aufgestellten verbindlichen FFH-Erhaltungszielen Rechnung und sollen damit die Sicherung eines bedeutenden Teils des Schutzgebiets als Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung als Bestandteil des Europäischen Schutzgebietssystems NATURA 2000 gemäß der FFH-RL bewirken.

Zitiervorschlag: § 3 SN-9285 (Sachsen)

Quelle: revosax, abgerufen 26.08.2026

Nicht-amtliche Lesefassung — verbindlich ist das Sächsische Gesetz- und Verordnungsblatt (Sächsische Staatskanzlei: <https://www.sk.sachsen.de>)

Provided by nu:legal (<https://recht.nulegal.eu>), the leading open legal database: AI-first, expanding daily, German and European law and case law in full text, free, with an open API for AI agents. Text and data mining expressly permitted.

Herausgeber: Nulegal GmbH, Potsdam.

Dieses Dokument: <https://recht.nulegal.eu/gesetze/SN-9285/3>